

- Nm. an Beate und am „Sommerstück“.–
 Nach dem Nachtmahl mit O. die Dvorak-Serenade.–
 Speidel, über „Gudrun“ u. a.
- 18/12 Dictirt: Sommerstück, Beate.
 Nm. Notizen zum 2. Akt des Sommerstücks.
 Frau Samuely zum Thee.–
 Mit O. Neue Wiener Bühne; Novelli im Raub der Sabinerinnen.
- 19/12 Mit O. zu Berger und zum Tischler wegen Kredenz.–
 Nm. an der „Heimkehr“.–
 Abends mit O. bei Gisela. Ihr Geburtstag. Familie.
- 20/12 Dictirt „Beate“.–
 Nm. am Sommerstück.
 Allerlei kleine Notizen über menschlich-kritische Jämmerlichkeiten, angeregt durch ein Saltensches Feuilleton über 1812.– Ich prüfe mich: Eitelkeit? Nur zum geringsten Theil. Ich war kaum weniger angewidert von seinem affectirten Lachen bei Novelli als von seinem journalistisch-kritischen Verhalten.
 Stephi zum Nachtmahl. Alte Manuscripte;– und neuere.
- 21/12 Dictirt. Sommerstück (Anfang II. Akt).–
 – Heimkehr weiter.–
 Sprach spazierengehend Paulsen, über Beatrice Möglichkeiten an der Burg.
 – Gedichte und dergl. im Mscrt. von einem Herrn Adolf Schüler aus Berlin. Hoffnungsloser Dilettantismus.
 Lese Kirchsteigers „Weltpriester“, aus Kaplan-Gründen.–
 Abends mit O. Weites Land, Burg, die Wohlgemuth als Genia (momentweise gut; aber die Übergänge dilettantisch), Arndt als Natter (ziemlich schwach). Loge 2. Stock – hörte schlecht.– Hatte wieder die Empfindung: *wie* gut – das gute ist, weiß doch eigentlich niemand. Und ferner. Was für Frechheit gehört schon dazu – daß die Leut überhaupt das Maul aufmachen!–
- 22/12 Neuer Ladenschrank, Umräumerei, Umstellung im Arbeitszimmer.–
 Nm. mit Olga Besorgungen in der Stadt.–
 Gerechnet etc.–
 Christbaumputzen nach dem Nachtmahl. Der Bub, Stephi.–
- 23/12 Dictirt: Beate.–
 Nm. Notizen, u. a. zu einem Brief an Brandes (dänische Zeitung, 70. Geburtstag) – an Walter (Fr. Rosés Anregung zur Schenkung der Rodinbüste) u. a.–